Oktober 2019

ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland • Paulus • St. Pankratius** in Halle (Saale)

Foto: Ruth Rudolph_pixelio.de

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! (Tobit 4, 8)

Aus dem Vollen schöpfen – das tun wir schon deshalb, weil wir Protestanten das Buch Tobit sonst gar nicht beachten. Doch nun, mit dem Monatsspruch, ist es auf einmal da, und wir haben eine biblische Quelle mehr. Es gehört zu den sogenannten Apokryphen, den „verborgenen Schriften", die in unserer evangelischen Lutherbibel nicht enthalten sind, wohl aber in der katholischen „Einheitsübersetzung". Obwohl im Alten Testament verortet, wurde es nicht auf Hebräisch, sondern auf Griechisch verfasst, vermutlich im zweiten vorchristlichen Jahrhundert. Es spricht in eine Leidenszeit hinein. Israel wird fremdbeherrscht, und die Unterdrückung ist groß. Und Tobit erfährt persönliches Leid, man könnte ihn einen zweiten Hiob nennen. Ob der Glaube da helfen kann? Und wie man leben soll in solchen schlimmen Zeiten? Darum geht es in dieser Schrift. Der Monatsspruch für Oktober steht in einer Reihe von Ratschlägen Tobits an seinen Sohn Tobias. Wir können uns neben Tobias stellen und sehen, ob Tobit auch uns ins Herz spricht.

Was einem sofort auffällt bei diesem Wort: Die Welt ist ungerecht, damals wie heute. Manche haben viel, können aus dem Vollen schöpfen. Andere müssen das Wenige, das sie haben, zusammenkratzen. Soweit so schlecht. Und was machen wir nun daraus?

Tobit klagt deshalb nicht. Er zettelt auch keine Revolution an. Er wehrt sich gegen diese Ungerechtigkeit mit den Mitteln des menschlichen Anstands. Was er seinem Sohn als Maxime ans Herz legt, ist so einleuchtend wie nur irgendwas: Wenn du viel hast, dann gib auch viel. Egal, ob hart erarbeitet oder im Lotto gewonnen. Das gehört sich so. Das ist dein Beitrag für ein menschliches Miteinander. Und wenn du wenig hast, dann fürchte dich nicht, wenig zu geben. Verlerne das Geben trotzdem nicht ganz, damit dein Herz weit bleibt. Aber schäme dich deiner kleinen Gabe auch nicht. Sie ist genauso viel wert. Wie es dir möglich ist – darauf kommt es an. Unser viel gescholtenes Kirchensteuersystem ist da übrigens ganz tobitgerecht: Wer keine Lohnsteuer zahlt, weil er so wenig Einkommen hat, der soll auch keine Kirchensteuer zahlen. Die anderen tragen ihn mit. Und wer viele Steuern zahlt, weil er nun mal gut verdient, von dem wird auch mehr Kirchensteuer erwartet. Es sind immer neun Prozent. So entsteht, ganz im Verborgenen, ausgleichende Gerechtigkeit.

Das Schönste an diesem apokryphen Bibelwort ist aber: Es redet gar nicht nur vom Geld. Denn was beim Spenden geht, das passt auch sonst im Leben. Wo dir viel gegeben ist, da teile großzügig aus. Wenn du fröhlich bist, verschenke dein Lachen! Den Traurigen wird es gut tun. Wenn du aufgeschlossen bist, geh auf andere zu! Dem Schüchternen baust du damit eine Brücke. Wenn du klug bist und den Überblick hast, dann geize nicht mit deinen Gedanken! Vielleicht siehst du mehr als andere. Und wenn du ein gefühlvoller Mensch bist, dann teile von deinem Gefühl aus! Das steckt an und macht das Leben intensiv, auch für andere Menschen. Es ist ja auch nicht schwer, von dem zu geben, was man gut kann. Schwerer ist es, das zurückzuhalten. Und wo es karg in dir aussieht, musst du nichts erzwingen. Da ist das Wenige viel. Allein das Bemühen zählt, und schon darauf kannst du stolz sein. Wie es dir möglich ist, das genügt.

Die Welt ist ungerecht, das mag sein. Denn Geld und Gaben sind unterschiedlich verteilt. Doch wir sind wertvoll für Gott und wichtig für unsere Mitmenschen, ob wir nun aus dem Vollen schöpfen oder aus Wenigem etwas machen – wie es uns möglich ist. Und Tobit sei Dank und seinem lauschenden Sohn Tobias, dass sie die Fülle der biblischen Schriften noch mehr erweitern, sodass wir daraus schöpfen können.

Pfarrer Christoph Eichert

Rückblick

Spiele-, Grill- und Begegnungsnachmittag

Am Tor steht „Herzlich willkommen!“, so wie es in der Paulusgemeinde gelebt wird. Und es gibt etliche Kleine und Große, die aus Nah und Fern in den Garten strömen. Bei bestem Sonnenschein füllen sich die Bänke. Fast jeder hat etwas dabei für das Buffet. Es gibt Kuchen, Obst und viele leckere Kleinigkeiten aus fernen Ländern. Kalte Getränke und Kaffee kommen vom Haus. Frische Waffeln werden vor Ort gebacken. Auf der Holzkohle wird *haram* (für Muslime verbotenes Schweinefleisch) und *halal* (Geflügel und Vegetarisches) gegrillt.

Der Ökumenische Freundeskreis Flüchtlinge hatte zu einem Begegnungs- und Spielenachmittag eingeladen. Vielfältiges Stimmengewirr ist zu hören, später gibt es Musik auf syrischen und kurdischen Instrumenten. Die Kinder basteln und probieren verschiedene Spiele aus. Andrang herrscht besonders am Seil: Erst messen die Kinder ihre Kräfte beim Tauziehen, dann die Erwachsenen. Schließlich versuchen fünf Kinder auf einmal, über das rotierende Seil zu springen, und einige Mütter tun es ihnen mutig nach. Viele der Flüchtlinge sind dankbar, das im Sprachkurs erlernte Deutsch endlich einmal anzuwenden. Und wenn die Worte nicht einfallen, dann wird es mit Händen und Füßen probiert. Die Organisatoren sind wieder einmal überrascht von der Friedfertigkeit aller und der entspannten, offenherzigen Stimmung. So schön kann Kennenlernen sein! Das Wort „Danke“ war beim Verabschieden oft zu hören. Und das Miteinander-Lachen war der schönste Lohn aller Mühen.

Johannes Knackstedt
(Gemeindereferent in der Katholischen Pfarrei Carl Lampert)

Neuer Tauf- und Glaubenskurs

Wenn Sie schon immer mehr über den christlichen Glauben wissen wollten, aber nie zu fragen wagten – hier können Sie es tun. Wenn Sie überlegen, sich taufen zu lassen, sind Sie hier ebenfalls richtig. Und wenn Sie Freude haben an einem persönlichen Austausch zu Glaubens- und Lebensfragen. Am Ende des Kurses kann die Entscheidung für die Taufe stehen, muss aber nicht. Bitte geben Sie mir bei Interesse bis Mitte Oktober Bescheid (Telefon 445 94 90, pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de), damit wir danach einen ersten Termin vereinbaren können. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Christoph Eichert

Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt

Um mehr Gelegenheiten zu haben, Gott auf diese Weise auf die Schliche zu kommen, werde ich von Oktober 2019 bis Mai 2020 Elternzeit nehmen. Ich freue mich sehr darauf, mehr Zeit mit meinen Töchtern zu verbringen und meiner Frau den Rücken frei zu halten, während sie ihr Studium abschließt. Das bedeutet allerdings, dass meine Aufgaben in der Gemeinde in dieser Zeit größtenteils ruhen. Um nicht ganz aus der Übung zu kommen, werde ich aber weiterhin z.B. bei Gottesdiensten und in der Konfi-Arbeit aktiv sein. Bei einer dieser Gelegenheiten werden wir uns sicher bald wieder begegnen.

Bis zum nächsten Wiedersehen grüßt herzlich

Vikar Alexander Barth

Aus dem Gemeindekirchenrat Paulus

Ein Haus auf festem Grund – das Gemeindehaus der Zukunft

Wer ein Haus bauen möchte, steht vor vielen Entscheidungen. Wollen wir eine Wohnküche? Soll es eine Solaranlage auf dem Dach sein? Und in welcher Farbe streichen wir die Zimmer? Alles aufregend, ohne Frage. Entscheidend aber ist das Fundament. Es muss gut gegründet sein. Nur dann können wir darauf aufbauen, sicher und geborgen sein und den Zeiten und Stürmen trotzen.

Das gilt in besonderer Weise für uns Christen. Unser Fundament ist unser Glaube, darauf bauen wir ein vielfältiges Gemeindehaus. Darin hat die Musik viele Zimmer, ebenso die Arbeit mit Senioren, Kindern und Jugendlichen, Gottesdienst und Seelsorge und viele Gruppen und Kreise – alles hat seinen Platz. Und alles braucht seinen Platz. In unserem Gemeindehaus in der Robert-Blum-Straße stoßen wir aktuell oft an unsere Grenzen. Deshalb hat sich der Gemeindekirchenrat auf seiner Klausurtagung Zeit genommen, um über unser Gemeindehaus nachzudenken. Die Architektin Claudia Cappeller, die auch Mitglied der Gemeinde ist, hat uns beraten, wichtige Fragen gestellt und erste Impulse gegeben. Barrierefreiheit ist wichtig, ebenso Raum für alle Kreise und Möglichkeiten, uns zu entwickeln. Ein fertiges Konzept kann und möchte der Gemeindekirchenrat nach einem Wochenende freilich nicht präsentieren, vielmehr möchten wir gemeinsam mit Ihnen bauen – um unserem Gemeindehaus ein tragfähiges Fundament zu geben.

Katja Schmidtke

Sechs Jahre Gemeindekirchenrat in der Paulusgemeinde

In den vergangenen sechs Jahren hat sich der Gemeindekirchenrat der Paulusgemeinde mit vielen unterschiedlichen Themen beschäftigt. Ein kleiner Auszug daraus möchte Sie einladen, mit uns zurückzublicken.

Am **11.11.2013** fand die konstituierende Sitzung statt, und schon eine Woche später traf sich der neu gewählte GKR mit den Kirchenältesten unserer Partnergemeinde Hüttenberg beim Klausurwochenende zum Thema „Neuanfang“. Weitere Klausurthemen waren Glaube, Taufe, Paradies, Spiritualität und in diesem Jahr das Gemeindehaus der Zukunft.

2014 beschloss der GKR die Instandsetzung der Orgel: der Beginn langer Vorbereitung, Überlegung und Planung.

Intensiv beschäftigte sich der GKR mit den Mobilfunkanlagen im Turm der Pauluskirche, und es gab eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema.

2015 fanden umfangreiche Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus statt. Gleichzeitig drängte sich das Thema „Kirchenasyl“ auf, das intensiv und kontrovers diskutiert wurde. Durch einen Mehrheitsbeschluss konzentriert sich seitdem die Flüchtlingshilfe auf die Unterstützung anderer Gemeinden, einen aktiven Flüchtlingskreis und gemeinsame Begegnungsfeste im Sommer und vor Weihnachten. Vielleicht erinnern Sie sich auch noch an die große Kleiderspendenaktion dazu?

Besuch aus Tansania belebte und verstärkte im Sommer die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden.

2016 wurde der Boden im Gemeindesaal renoviert und hat seitdem einen anderen Farbton. Fällt Ihnen das noch auf?

Zu den GKR-Sitzungen wurden Vertreter der unterschiedlichen Gemeindegruppen und kreise eingeladen, um einen direkten Austausch zu unterstützen.

2017 fanden dann nach dem großen Kirchentag zum Reformationsjubiläum und dem Kirchentag auf dem Weg auch die Paulus-Sommertage unter der Regie unseres Vikars Georg Bucher statt und sprachen viele interessierte Menschen in und um die Pauluskirche an.

Über ein neues Konzept beim Konfirmanden-

unterricht wurde nachgedacht. Dieses Konzept wird jetzt durch die Mitarbeit unseres Vikars Alexander Barth in die Tat umgesetzt.
2018 wurden durch Orgelpfeifenpatenschaften, einen Spendenlauf und einen Benefizball erste Spenden für die Instandsetzung und Erweiterung der Orgel gesammelt, so dass am 25.06. der Orgelvertrag mit der Firma Kutter geschlossen werden konnte.
Ende August zeigten sich durch die große Trockenheit Risse in der Westwand der Pauluskirche. Umfangreiche Gutachten gingen einer aufwendigen Reparatur voraus, und wir hoffen auf ein Ende der Baumaßnahme in den nächsten Wochen.
An die Visitation unserer Gemeinde erinnern Sie sich vielleicht noch. Der Bericht der Visitationskomission ist inzwischen an die Landeskirche weitergeleitet worden. In direktem Zusammenhang damit stehen die Einrichtung eines Jugendkellers und die beabsichtigte Nachberufung eines Jugendvertreters in den neuen Gemeindekirchenrat.
Und dann galt es natürlich noch jährlich einen Haushaltsplan und eine Jahresrechnung zu erstellen und zu beschließen.
Liegt Ihnen ein Thema dieser kleinen Auswahl besonders am Herzen? Die Mitglieder des GKR haben sich jedenfalls in den letzten sechs Jahren alle Themen zu Herzen genommen und das Beste für unsere Gemeinde gesucht! Unterstützen Sie bitte weiterhin die Arbeit des Gemeindekirchenrats durch Ihre Rückmeldungen, Anregungen, Gespräch und Gebet.

Ulrike Germann,
Vorsitzende des GKR

Wahlinformation zur Gemeindekirchenratswahl

Jetzt ist es soweit: Am Sonntag, dem 27. Oktober wählen wir für sechs Jahre den neuen Gemeindekirchenrat. An diesem Tag können Sie von 11 bis 18 Uhr im Kleinen Saal im Gemeindehaus (Wahllokal) in der Robert-Blum-Straße 11a persönlich Ihre Stimme abgeben. Wir bitten Sie, von Ihrem Wahlrecht reichlich Gebrauch zu machen, um die ehrenamtliche Arbeit in unserer Kirchengemeinde auch in den nächsten Jahren auf eine gute Grundlage zu stellen. Zur Erinnerung: Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Tag der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und das zum Abendmahl zugelassen ist (z.B. durch Konfirmation).
In der Paulusgemeinde findet die Wahl durch persönliche Stimmabgabe am Wahlsonntag statt. Selbstverständlich können Sie auch durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen, wenn Sie z.B. verhindert sind. Die Briefwahlunterlagen sollten Sie im Gemeindebüro beantragen (z.B. telefonisch), spätestens bis zum Freitag, dem 18.10. (12 Uhr). Die dann vorzubereitenden Briefwahlunterlagen erhalten Sie zu den Öffnungszeiten im Büro der Paulusgemeinde. Die Aushändigung erfolgt persönlich. Sie kann auch an Dritte gegen Vorlage einer Vollmacht erfolgen. Am Wahlsonntag müssen Wahlbriefe bis zum Ende der Stimmabgabe (18 Uhr) beim Wahlvorstand (Herren Kasparick, Voß, Hundrieser) bzw. im Wahllokal eingegangen sein.
Die Kandidatinnen und Kandidaten sind hier in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

Herr Hendrik Berenbruch,
Frau Verena Buchholz,
Frau Dorothee Fuchs,
Herr Karsten Gabel,
Frau Ulrike Germann,
Herr Heiner Giersch,
Herr Prof. Dr. Andreas Hilgeroth,
Herr Detlef Mattaj,
Herr Andreas Mücksch,
Frau Katja Schmidtke,
Herr Ulrich Schwerin,
Frau Franziska Seefeldt,
Frau Daniela Stritzel.

Bedenken Sie: Sie haben, anders als bei den vergangenen Wahlen, pro Kandidat*in nur 1 Stimme. Sie können maximal 9 Stimmen an 9 Kandidat*innen vergeben. Sie haben nun die Wahl! Dazu Gottes Segen.

Christian Hundrieser für den Paulus-GKR

Rückblick
Junge Gemeinde sang für die Kindernothilfe

Nach mehrwöchigen Proben war es schließlich so weit: Am 12. Juni um 15:30 Uhr traf sich die Junge Gemeinde von Paulus mit einigen dazu eingeladenen Freund*innen einzelner Mitglieder vor der Ulrichskirche, um dort mit einem kleinen Straßenkonzert darauf aufmerksam zu machen, dass an diesem Tag der „internationale Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ war. Da alles von der Kindernothilfe – von der Anmeldung des Auftrittes über passendes Informationsmaterial bis hin zu orangenen Kindernothilfe-T-Shirts – gut arrangiert war, konnten wir trotz des Regens und somit eher geringen Publikums unsere Lieder, welche von Taizé-Liedern bis Rockmusik ein weites Spektrum umfassten, den vereinzelten Passanten auf dem Boulevard gut präsentieren, was uns letztendlich einen Ertrag von 231,63 € in die Kasse spielte, was aber auf der anderen Seite auch auf die wichtige Arbeit der Kindernothilfe aufmerksam machte. Doch nicht nur die Gewissheit zu helfen verschaffte uns Freude. Auch wir hatten Spaß zu musizieren, im Regen zu stehen, beisammen zu sein und sogar die Leute anzusprechen, was anfangs etwas Mut gekostet hatte. Insgesamt war es ein erheiternder und gelungener Tag.

Milan Fuchs

Montagsgespräch
Die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach
Referent: KMD Andreas Mücksch

Der Pauluschor, das Paulusorchester und Solisten werden am Sonntag, dem 10. November um 16 Uhr als Jahreskonzert die weltberühmte h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von KMD Andreas Mücksch aufführen.

Andreas Mücksch wird bei diesem Montagsgespräch in das Werk einführen und anhand von Musikbeispielen die Bedeutung dieser großen Komposition erklären.

21.10. | 20:00 Uhr | Pau

Grafik: Antje Ohlsen

Termine in der Paulusgemeinde				
Di	01.10.	18:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
	05.-13.10.		Taizéfahrt der Jungen Gemeinde	
Mi	16.10.	18:00	Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)	Pau
Mo	21.10.	20:00	Montagsgespräch: Bachs h-Moll-Messe (siehe Seite 6)	Pau
Di	22.10.	19:30	Christlich-Muslimischer Gesprächskreis	Pau
Mi	23.10.	18:30	Ökumenischer Freundeskreis Flüchtlinge	Pau
		20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Do	24.10.	14:30	Mittelaltertreff: Fahrt nach Landsberg (siehe unten)	Pau
Fr	25.10.	15-17	Herbst-Aktion: Arbeitseinsatz mit Eltern in der Paulus-Kita	Pau
		16-19	Teenietreffen (siehe Seite 11)	Franck. Stiftungen
		19:00	Nacht der Lichter (siehe unten)	Pau
Sa	26.10.	17:00	Führung mit Kirchmeister Detlef Feige: Die Fenster in der Pauluskirche (siehe unten)	Pk
So	27.10.	11-17	Gemeindekirchenratswahl (siehe Seite 5)	Pau

Mittelaltertreff

Fahrt nach Landsberg

Nächstes Ziel des Mittelaltertreffs ist die romanische Doppelkapelle Sanctae Crucis in Landsberg. Sie war Burgkapelle der Residenzburg der Markgrafen der sächsischen Ostmark und ist der markanteste Zeuge mittelalterlicher Geschichte Landsbergs. Nach einer Andacht und einer Führung werden wir im Restaurant „Goldener Löwe“ einkehren und Kaffee trinken. Bitte bringen Sie dazu etwas Geld mit. Bitte bilden Sie auch Fahrgemeinschaften und melden sich im Gemeindebüro (Telefon 5233787) an.
Es werden auch immer bereite AutofahrerInnen gesucht.

24.10. | Abfahrt: 14:30 Uhr | Pau

Nacht der Lichter

Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde, die in den Oktoberferien in Taizé/Burgund waren, laden am 25. Oktober wieder zu einer „Nacht der Lichter“ mit Taizé-Gesängen und Gebeten ein. Im Anschluss werden Fotos gezeigt und Reiseeindrücke ausgetauscht. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

25.10. | 19:00 Uhr | Pau

Thematische Führung in der Pauluskirche

„Die Fenster in der Pauluskirche“ ist die Führung überschrieben, die Kirchmeister Detlef Feige am Sonnabend, dem 26. Oktober um 17:00 Uhr anbietet. Diese Führung ist der Lohn für alle, die im Arbeitskreis Offene Kirche mitgeholfen haben, die Pauluskirche in diesem Sommerhalbjahr für Gäste offenzuhalten. Aber natürlich freuen wir uns, wenn Neugierige zur Führung dazukommen!

26.10. | 17:00 Uhr | Pk

Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

06.10.	**16. So. n. Tr.**	10:00	Gottesdienst (Bartl)	Pk
13.10.	**17. So. n. Tr.**	09:15	Gottesdienst (Döbbeling) mit Vorstellung der Kandidaten	KMö
		10:00	Abendmahlsgottesdienst (Barth) mit Krabbelgottesdienst	Pk
		10:30	Gottesdienst (Döbbeling) Vorstellung der Kandidaten für die GKR-Wahl	Hei
20.10.	**18. So. n. Tr.**	10:00	Gottesdienst (Kasparick), anschließend Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindekirchenrat	Pk
		10:30	Gottesdienst (Fr. Noack)	Hei
27.10.	**19. So. n. Tr.**	09:15	Gottesdienst (Döbbeling), anschließend GKR-Wahl	KMö
		10:00	Gottesdienst mit Taufe (Eichert), anschließend GKR-Wahl	Pk
		10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Herzfeld), anschließend Kirchenkaffee und GKR-Wahl	Hei
31.10.	**Reformationstag**	10:30	Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag (Koschig/G. Eichert) in der Heilig-Kreuz-Kirche (Gütchenstraße 21), siehe Seite 9	
03.11.	**20. So. n. Tr.**	10:00	Gottesdienst (Kasparick)	Pk
		10:30	Gottesdienst (Keller)	Hei

Pau *Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a* **Pk** *Pauluskirche | Rathenauplatz 22*	**Hei** *Heilandskirche | Krokusweg 29* **KMö** *Kirche Mötzlich | W.-Dolgner-Str. 1* **PMö** *Pfarrh. Mötzlich | W.-Dolgner-Str. 7*	**GTro** *Gemeindehaus | Pfarrstr. 5* **KTro** *Kirche St. Briccius | Pfarrstraße 1a*

Sie können den Gemeindebrief auch über den Newsletter der Paulusgemeinde online beziehen. Einfach anmelden unter **www.paulusgemeinde-halle.de**!

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag

Lassen Sie sich einladen, gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern den Reformationstag zu feiern. Er ist ja keine protestantische Jubelfeier, sondern erinnert daran, dass unsere Kirchen – gleich welcher Konfession – sich immer wieder reformieren müssen. Das hält jung und lebendig und hilft uns, zugleich Kirche Jesu Christi und nah bei den Menschen zu sein.

Gehalten wird der Gottesdienst von Pfarrer Magnus Koschig und Pfarrerin Gundula Eichert, denn auch die Laurentiusgemeinde feiert mit. Beginn ist am 31. Oktober um 10:30 Uhr in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche, Gütchenstraße 21.

31.10. | 10:30 | Hl.-Kreuz-Kirche

Foto: epd bild/Steffen Schellhorn

Achtung: Baumbefall im Paulus-Pfarrgarten

Wie der Gutachter der Baumservice Hoenow GBR bei seiner letzten Begehung im Pfarrgarten feststellen musste, sind zwei Ahornbäume auf dem Gelände der Paulusgemeinde von der sogenannten Rußrindenkrankheit befallen. Dieser Rindenpilz ist für Kinder und Senioren gesundheitsschädigend. Deshalb haben sich die Gemeinde und die Kindergartenleitung entschlossen, diese Bäume zeitnah entfernen zu lassen. Diese Maßnahme ist zwar sehr kostspielig aber unbedingt erforderlich. Eine Neupflanzung zweier Bäume, gegebenenfalls auch an anderer Stelle, wird in Aussicht gestellt.

Termine in der Heilandsgemeinde und St.-Pankratius-Gemeinde				
Di	01.10.	19:30	GKR-Sitzung (Heiland und St. Pankratius)	Hei
Mi	09.10.	14-16	Gemeindenachmittag	PMö
Do	10.10.	14–16	Café Kroküsschen Geburtstagsfeier des Quartals für alle ab 70	Hei
Mi	16.10.	18:00	Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)	Pau
		19:00	Nähen für den guten Zweck	PMö
Fr	25.10.	16-19	Teenietreffen (siehe Seite 11)	Franck. Stiftungen
Di	29.10.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö

GKR-Wahl St. Pankratius

Uns gibt's im 4-er Pack

Für die GKR-Wahl am 27.10.2019 haben sich in St. Pankratius vier Personen als Kandidaten aufstellen lassen (im Bild v. l. n. r.): Frieder Weigmann, Sandra Pannwitz, Birgit Jahn und Nikolai Exner. Während die drei letzteren schon einige Jahre „mit von der Partie" sind, freuen wir uns, mit Herrn Weigmann auch ein neues Gesicht in unseren Reihen zu finden. Aufgaben gibt es genügend: die Sanierung des Kirchturms, die kommenden Feiern zum Kirchenjahres- und Jahresende, ein neuer Pastor steht vor der Tür...

Am Sonntag, dem 13.10. haben Sie die Möglichkeit, die Kandidaten im und nach dem Gottesdienst um 9:15 Uhr kennenzulernen.

Die Wahlunterlagen werden allen Gemeindemitgliedern mit dem Oktober-Gemeindeblatt zugestellt. Bitte bringen Sie diese wo möglich am Wahltag mit. Da haben Sie nach dem Gottesdienst (in der St.-Pankratiuskirche um 9:15 Uhr) bis um 12:00 Uhr Zeit, Ihre Stimme abzugeben. Falls Sie an diesem Tag verhindert sein sollten, besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl (Adresse: St.-Pankratiusgemeinde, Willi-Dolgner-Straße 7, 06118 Halle (Saale).

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht regen Gebrauch, um die Arbeit des Gemeindekirchenrats moralisch zu unterstützen und auf eine breite Grundlage zu stellen.

Ihr GKR aus St. Pankratius

GKR-Wahl Heiland

Wahlinformationen zur GKR-Wahl am 27. Oktober 2019

Für die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates der Heilandsgemeinde haben wir die Kandidatenliste aufgestellt und beschlossen. Diese wurde in den Gemeinderäumen auch ausgehängt. Die Liste enthält in alphabetischer Reihenfolge folgende Namen:

Dr. Horst Bartsch,
Gabriele Dorn,
Andreas Krov-Raak,
Barbara Pregla,
Sabine Sonnenberg,
Annett Trebst,
Stefan Weise.

Am Sonntag, dem 13.10.2019 können Sie die Kandidat*innen kennenlernen. Sie stellen sich im Anschluss an den Gottesdienst vor.

Die Wahlunterlagen werden allen Gemeindemitgliedern mit diesem Gemeindeblatt zugestellt.

Die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates findet in den Gemeinderäumen der Heilandskirche, Krokusweg 29, statt. Sie können am 27.10.2019 nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 13:00 Uhr im Wahllokal Ihre Stimmzettel persönlich abgeben.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, wenn Sie am Wahltag verhindert sind, die Unterlagen per Briefwahl an die Heilandsgemeinde, Krokusweg 29, 06118 Halle (Saale) zu senden. Sie können aber ebenso die Wahlunterlagen bis zum 27.10.2019, spätestens 13:00 Uhr, in den Briefkasten der Gemeinde im Krokusweg einwerfen.

Ihr GKR aus Heiland

Teenietreffen

In guter Nachbarschaft

An diesem Freitagnachmittag begrüßt uns Pfarrer Sven Hanson, Leiter des Canstein-Bibelzentrums in den Franckeschen Stiftungen. Mit ihm werden wir in den altehrwürdigen Mauern der Stiftungen viele Begegnungen mit außergewöhnlichen und zugleich sympathischen Nachbarn haben. Lass dich überraschen!

Wir treffen uns um 16:00 Uhr vor dem Haupthaus der Stiftungen. Das Ende der Veranstaltung ist für 19:00 Uhr vorgesehen.

Elisabeth Opitz

25.10. | 16-19 Uhr | Franck. Stiftungen

Kinderseite

Der rätselhafte Herbst

Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast ungesehen wagt sich der Regenwurm an die Oberfläche, um Blätter und abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung" zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!

J.S. Bach
BWV 232
Messe in h-Moll
Sonntag 10.11.2019 • 16 Uhr
Pauluskirche Halle (Saale)
Staatskapelle Halle • Paulus-Chor Halle
Kathleen Ziegner (Sopran 1) • Melanie Hirsch (Sopran 2)
Lena Carina Bendzulla (Alt)
Stephan Scherpe (Tenor) • Felix Rumpf (Bariton)
Leitung: KMD Andreas Mücksch
Kartenverkauf im Paulusgem.büro | Tel. 0345-5233787 | Kontakt@Paulusgemeinde-Halle.de
Eintritt: 20 € • 15 € • 10 € | | Die Plätze sind für dieses Konzert nummeriert.

Grafik: Calwer Verlag

Trothaer Lesecafé
Spieleabend

Wir spielen alte und neue Brett- und Kartenspiele in gemütlicher Runde.

11.10. | 19:00 | GTro

Trothaer Lesecafé
Lettiner Porzellan – Ein Abend mit Dr. Walter Müller

Viele haben zumindest noch die zu DDR-Zeiten begehrten Sammelgedecke aus Lettiner Porzellan in den Schränken stehen. Inzwischen sind seit der Schließung der Porzellanfabrik schon 29 Jahre vergangen und es gerät langsam in Vergessenheit, dass in dem erst 1950 nach Halle eingemeindeten Saalkreisort schon seit 1858 Porzellan produziert wurde. Anhand von zahlreichen Bildern wird die Geschichte der Porzellanfabrik und des dort produzierten Porzellans von 1858 bis 1990 anschaulich dokumentiert.

23.10. | 19:00 | GTro

Herzliche Segenswünsche

zum 70., 75., 80. oder zu weiteren Geburtstagen

übermitteln wir in Paulus am…

03.10.	Helga Bock	(80.)
06.10.	Marianne Mager	(91.)
06.10.	Dr. Eva-Maria Pfau	(88.)
07.10.	Gunter Schmidt	(80.)
07.10.	Gertraude Hirsch	(81.)
08.10.	Dr. Arnulf Schmücking	(85.)
12.10.	Gudrun Baruth	(91.)
19.10.	Wilhelm Kuwatsch	(87.)
19.10.	Ingeburg Luppe	(88.)
20.10.	Karla Meister	(88.)
22.10.	Anneliese Grabsch	(86.)
23.10.	Peter Hans Selle	(81.)
25.10.	Dorothee Mücksch	(82.)
27.10.	Gertrud Lindner	(91.)
30.10.	Hildegard Streibert	(80.)
31.10.	Ingrid Hanke	(87.)

in Heiland und St. Pankratius am...

01.10.	Marie-Luise Eisele	(92.)
02.10.	Nelli Gräber	(75.)
06.10.	Helga Gebhardt	(75.)
10.10.	Rita Teichert	(89.)
11.10.	Edith Weber	(93.)
20.10.	Dr. Rüdiger Nilius	(82.)
21.10.	Dieter Stolberg	(81.)
27.10.	Brigitte Bade	(81.)
28.10.	Thea Heimbach gen. Göthe	(81.)
31.10.	Annemarie Koch	(80.)

Einladung zur Geburtstagsfeier des Quartals für alle ab 70:
10.10.2019 | 14-16 Uhr | Hei

Es wurden getauft am

18.08. Clara Hahn
und Katharina Prochnow (Paulus),
25.08. Victoria Klehm (Paulus),
08.09. Hans-Emil Gründig (Paulus).

Richtigstellung

Katharina Prochnow wurde im September-Blättchen versehentlich Weise als Täufling erwähnt.

Wir bitten den Druckfehler zu entschuldigen!

Es verstarben am

04.08.2019
Dr. Hans-Georg Sehrt (Paulus),

06.08.2019
Jürgen Baruth (Paulus).

Sie wurden kirchlich bestattet.

Regelmäßiges

Paulus

montags einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)

dienstags jeden 1. Di im Monat 18:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde
1x monatl. 19:30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis

mittwochs 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.)
16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)
18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester
1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)

donnerstags 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde
19:30 Uhr Pauluschor
1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)

samstags 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7

Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.
Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)

Heiland

montags 14:45-15:45 Uhr Offenes Kindergemeindehaus (1.-4. Klasse)
19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA

donnerstags 19:00 Uhr Chor
jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)

St. Pankr.

jeden letzten Di im Monat	19:30 Uhr	Gesprächskreis „30plus“
jeden 2. Mi im Monat	14-16 Uhr	Gemeindenachmittag
jeden 3. Mi im Monat	19:00 Uhr	Nähen für den guten Zweck

Kontakte

Heiland Vors. d. GKR	Dr. Jürgen Pannwitz | Goldlackweg 2 | Tel. 5223702
Gemeindekonto	IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 | BIC: NOLADE21HAL
St. Pankratius Vors. d. GKR	Nikolai Exner | Tel. 2941374
Gemeindekonto	IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 | BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Heiland und St. Pankratius	Krokusweg 29 | Frau Gaul | Öffnungszeit: Do 14-16 Uhr Tel. 68468850 | E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
Paulus Gemeindebüro	Robert-Blum-Str. 11a | Frau Gaul | Tel. 5233787 | Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de | kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr | Di 16-18 Uhr | Do 16:30-18:30 Uhr
Gemeindekonto	IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 | BIC: NOLADE21HAL
Vors. d. GKR	Ulrike Germann | Rathenauplatz 13 | Tel. 5238932
Bauverein Pauluskirche	IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 | BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert	Georg-Cantor-Str. 21 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 4459490 | E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de | Sprechzeit: Di 17:30-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick	Telefon 5230070 | E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr | Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Ralf Döbbeling	Telefon: 5232171 | E-Mail: doebbeling@bartho.org
Pfarrerin Ulrike Wolter-Victor	Telefon: 0160-9385 4463 | E-Mail: ulrike.wv@gmx.de
Katechetin Elisabeth Opitz	Kopernikusstraße 3 | 06118 Halle (Saale) | Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücksch	Robert-Blum-Straße 11 | 06114 Halle (Saale) | Tel. 5225542 E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
Kindergarten	Robert-Blum-Straße 11a | 06114 Halle (Saale) | Tel. 5230813 | E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de | Leitung: Antje Ohlsen
Redaktionsschluss	für Nov.: **01.10.2019** | Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de | Tel. 5233787